

**Protokoll über die SGR - 15/2011-2016. Sitzung des Samtgemeinderates
am 22.01.2015 von 19:00 Uhr bis 23:05 Uhr in Dünsen, Landhaushotel Rogge
Dünsen**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wachholder, Stefan	Vorsitzende/r	19:00	23:05	
Greszik, Heinz-Jürgen	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	23:05	
Akkermann, Elisabeth	Mitglied	19:00	23:05	
Beneke, Willi	Mitglied	19:00	23:05	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	23:05	
Budzin, Klaus	Mitglied	19:00	23:05	
Finke, Jan	Mitglied	19:00	23:05	
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	23:05	
Hackfeld, Nils	Mitglied	19:00	23:05	
Huntemann, Regina	Mitglied	19:00	23:05	
Kolb, Irene	Mitglied	19:00	23:05	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	19:00	23:05	
Lehmkuhl, Hans-Hermann	Mitglied	19:00	23:05	
Meyer, Heinrich	Mitglied	19:00	23:05	
Müller-Hjortskov, Michael	Mitglied	19:00	23:05	
Pleus, Stefan	Mitglied	19:00	23:05	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	23:05	
Raem, Walter	Mitglied	19:00	23:05	
Ranke, Rolf	Mitglied	19:00	23:05	
Rohde, Götz	Mitglied	19:00	23:05	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	23:05	
Schnakenberg, Hermann	Mitglied	19:00	23:05	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	23:05	
Volkmer, Heinz	Mitglied	19:00	23:05	
Windhorst, Frank	Mitglied	19:00	23:05	
Wöbse, Günter	Mitglied	19:00	23:05	
Wöbse, Herwig	Mitglied	19:00	23:05	
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	23:05	
Gralheer, Andreas	Protokollführer/in	19:00	23:05	
Herr Book,	Gast			Landesschulbehörde

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2014
2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Abwasserabgabe 2014
5.	Grundschulentwicklung in der Samtgemeinde Harpstedt hier: Antrag der RM Post und H. Wöbse vom 05.03.2014 auf Änderung der Schuleinzugsbereiche für die Grundschulen der Samtgemeinde Harpstedt
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
-----------	---

RV Wachholder eröffnet die 15. Sitzung des Samtgemeinderates.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
-------------	--

RV Wachholder stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

RV Wachholder stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2014

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2014 wird einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

- 2.1** Mit Schreiben vom 19.01.2015 hat die Niedersächsische Landesschulbehörde die **Errichtung einer Oberschule** ohne gymnasiales Angebot in Harpstedt zum 01.08.2015 genehmigt. Gleichzeitig ist dann die Haupt- und Realschule aufgehoben.
- 2.2** Seit dem 01.01.15 werden im Samtgemeindegebiet aufgegriffene Fundtiere (Hunde und Katzen) im Tierheim Bergedorf untergebracht. Mit dem Tierheim Bergedorf wurde ein Vertrag bis Ende 2018 geschlossen. Der Übergang von der Tierschutzgruppe Wildeshausen verlief reibungslos.
- 2.3** Unter Berücksichtigung der im Dezember mitgeteilten neuen Quote sind im Zeitraum bis zum 30.09.2015 voraussichtlich 53 weitere Asylbewerber unterzubringen. Von dieser Quote sind bereits 14 Personen zugewiesen und in Kirchseelte u. Harpstedt untergebracht.
Die aktuelle Gesamtzahl der Asylbewerber in der SG beträgt damit 41.
Einige Personen aus der Samtgemeinde unterstützen die Asylsuchenden ehrenamtlich. An dieser Stelle möchte ich den Personen der Gruppe um Herrn Schreppel herzlich für ihr Engagement danken.
Der „Runde Tisch Asyl“ wird am nächsten Montag erneut zusammenkommen.
Die Samtgemeinde bittet weiter um Miet-Angebote für Wohnungen und Häuser.
- 2.4** Der Landkreis Oldenburg hat mit Schreiben vom 16.01.2015 die kommunalaufsichtsbefähigende Genehmigung der Haushaltssatzung der Samtgemeinde Harpstedt für das Haushaltsjahr 2015 erteilt.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Diana Kreutz, Dünsen, erkundigt sich nach einem eventuellen Stellenabbau nach einer Schließung der Grundschule Dünsen.
Für SGBM Wöbse ergibt sich hier eine Abhängigkeit von einer möglichen Nachnutzung.
Ansonsten seien z.B. Reinigungskräfte i.d.R. als Vertretungskräfte einsetzbar.

Frau Sabine Dube, Dünsen, befürchtet eine insgesamt geringere Lehrerversorgung nach einer Zusammenlegung der beiden Grundschulen.
Für SGBM Wöbse ist dies kein Automatismus. Entscheidend seien die tatsächlichen Schülerzahlen in den Jahrgängen und die vom Gesetzgeber festgelegten Klassenteiler.
Allerdings sei bei weiter rückläufigen Schülerzahlen auch die Lehrerversorgung geringer.

Weiter möchte Frau Sabine Dube, Dünsen, die persönliche Meinung des Samtgemeindebürgermeisters zum Schulstandort Dünsen erfahren.
Diesbezüglich verweist SGBM Wöbse auf die Beratung zu TOP 5.

Frau Marion Laukstädt, Kirchseelte, vermutet einen Zusammenhang zwischen der derzeitigen Diskussion und den Erhalt des Standortes Dünsen mit der Entscheidung Kirchseelter Eltern, ihre Kinder nicht in Dünsen einzuschulen.
SGBM Wöbse verweist darauf, dass es z. Zt. der Anmeldung der Schülerinnen und Schüler im Frühjahr 2014 noch keinerlei Beratungen zur Grundschule Dünsen gegeben hat.

Herr Thomas Prass, Dünsen, fragt nach einer möglichen Nachnutzung der Grundschule Dünsen. Für RV Wachholder ist dies derzeit keine relevante Frage.

Herr Stefan Müller, Dünsen, gibt zu bedenken, dass an der Grundschule Dünsen nach dem Unterricht 15 Kinder ein Betreuungsangebot nutzen.
Daraufhin stellt SGBM Wöbse das tägliche Angebot der „Happy Kids“ an der Delmeschule in Harpstedt vor.

Herr Rainer Balzschuher, Kirchseelte, sieht in der Grundschule Dünsen eine Bereicherung der Schullandschaft, die den Dünsenern nicht genommen werden darf.

Herr Günter Michael, Dünsen, erkundigt sich bei Herrn Book nach der Versetzungspolitik der Landesschulbehörde. Insbesondere möchte er wissen, warum im vergangenen Schuljahr 3 Lehrerinnen die Grundschule Dünsen verlassen durften.
Der Samtgemeinderat stimmt einstimmig zu, dass Herr Book während der Einwohnerfragestunde Fragen beantworten darf.
Sodann geht Herr Book auf die Fragestellung ein. Da keine Versagungsgründe gegeben waren, hat die Landesschulbehörde den Versetzungsanträgen entsprechen müssen. Für die Schule habe es jedoch keine versorgungstechnischen Nachteile gegeben.

Frau Maike Winter, Dünsen, möchte wissen, was ein Bus für den Transport der Dünsener Kinder nach Harpstedt kosten würde.
Von RV Wachholder und SGBM Wöbse wird auf die Zuständigkeit des Landkreises Oldenburg verwiesen.

Frau Frauke Holzschuher, Kirchseelte, möchte wissen, warum die tatsächlichen Schülerzahlen in Dünsen immer über den Prognosezahlen liegen.
Von SGBM Wöbse wird entgegnet, dass die Prognosezahlen nicht die Schülerinnen und Schüler über entsprechende Ausnahmegenehmigungen enthalten können.

Frau Claudia Wessel, Dünsen, sieht die Entwicklung der Kinderzahlen aufgrund der Anmeldungen im Kindergarten Dünsen positiv.

Aufgrund der aktuellen Diskussion sieht Herr Heinrich Wessel, Dünsen, die Möglichkeit, dass künftig auch z. B. Feuerwehrhäuser in ihrem Bestand gefährdet sein können.

Auf die Frage von Herrn Philipp Karthäuser, Dünsen, nach seiner persönlichen Entscheidungsfindung verweist SGBM Wöbse auf die Beratung zu TOP 5.

Herr Ralf Altendorf, Dünsen, vermisst eine Kostenprüfung bezüglich des Schülertransportes.
Lt. SGBM Wöbse handelt es sich um eine nach der Grundsatzentscheidung zu behandelnde nachgelagerte Frage.

Auf Anfrage von Andrea Schadwinkel, Dünsen, wird von RV Wachholder mitgeteilt, dass die Planungskonzeption von Architekt Köster allen Ratsmitgliedern vorliegt.
Weiter erkundigt sich Frau Schadwinkel nach den Inhalten des Schulinspektionsberichtes und danach, ob dieser allen Ratsmitgliedern zugänglich ist.
Von SGBM Wöbse wird daraufhin mitgeteilt, dass es sich beim Schulinspektionsbericht um eine pädagogische Bewertung der Landesschulbehörde handelt und dem Schulträger zur Kenntnis gegeben wurde. Es bestehe keine Befugnis, diesen öffentlich zugänglich zu machen.
Weiter wird von Frau Schadwinkel die Höhe der erforderlichen Investitionen von 500.000 EUR in Frage gestellt.
SGBM Wöbse verweist auf die in der Beratungsvorlage dargestellten fehlenden Räumlichkeiten an der Grundschule Dünsen, auch im Vergleich zum Grundschulstandort Harpstedt. Letztendlich entscheide die Politik über das Erfordernis und den Umfang von baulichen Investitionen.

Auf Anfrage von Frau Andrea Schadwinkel wird von Herrn Book mitgeteilt, dass das Modell der Eingangsstufe auch an der Grundschule Harpstedt verwirklicht werden könnte.

Von Frau Andrea Schadwinkel wird die weitere Nutzung der Grundschulturnhalle in Düsen hinterfragt.

Diese Thematik steht lt. RV Wachholder derzeit nicht auf der Tagesordnung und würde zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden.

Auf Anfrage von Frau Heidrun Wilke, Düsen, wird von SGBM Wöbse mitgeteilt, dass es für den Erhalt einer Grundschule keine verbindlichen Mindestschülerzahlen gibt.

Herr Book verweist in diesem Zusammenhang auf den Landesrechnungshof, der die Mindestgröße von Grundschulen aus wirtschaftlichen Gründen auf 50 Schülerinnen und Schüler definiert hat.

Frau Maike Twietmeyer, Düsen, stellt vor dem Hintergrund, dass zwei Ratsmitglieder nicht anwesend sind, eine demokratische Abstimmung bzw. Entscheidung in Frage. Ansonsten appelliert sie an das Gewissen aller Ratsmitglieder.

Von Frau Hiltrud Wessel, Düsen, wird mitgeteilt, dass von 1.700 Grundschulen in Niedersachsen bereits 62 Schulen die Grenze von 50 Schülerinnen und Schülern unterschritten haben. Weiter teilt sie mit, dass 25 % aller Grundschulen in Niedersachsen von weniger als 100 Schülerinnen und Schülern besucht werden.

Auf die Frage von Herrn Florian Meyer, Düsen, wird von SGBM Wöbse darüber informiert, dass es sich bei dem Schulinspektionsbericht um einen nichtöffentlichen Bericht handelt, der schulintern erörtert wird.

Herr Florian Meyer hofft auf eine offene Abstimmung unter TOP 5.

Herr Uwe Kräkel, Düsen, spricht sich ebenfalls für eine offene Abstimmung unter TOP 5 aus.

Zwischen TOP 3 und TOP 4 wird kurz darüber diskutiert, ob während der Sitzung Ton- und Filmaufnahmen zugelassen werden sollen.

Mit 23 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ergibt sich keine Einstimmigkeit für die Zulassung von entsprechenden Film- und Tonaufnahmen.

4. Abwasserabgabe 2014 BV SG 65/2014

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die 31. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe wird beschlossen.

5. Grundschulentwicklung in der Samtgemeinde Harpstedt hier: Antrag der RM Post und H. Wöbse vom 05.03.2014 auf Änderung der Schuleinzugsbereiche für die Grundschulen der Samtgemeinde Harpstedt BV SG 73/2014 - 3
--

SGBM Wöbse verweist auf die Chronologie zu diesem Thema, von der Antragstellung im Frühjahr des letzten Jahres bis zur jetzigen Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses an den Samtgemeinderat. Weiter zitiert er ein Schreiben der Gemeinde Düsen zum Schulstandort Düsen (sh. Anlage).

Von SGBM Wöbse wird als Vorschlag der Verwaltung vorgestellt eine ergänzende Formulierung jeweils zu den Beschlussempfehlungen des Schulausschusses und des Samtgemeindeausschusses.

Um eine absolute Klarheit zu erreichen, seien die Beschlussempfehlungen um eine unmissverständliche Formulierung erweitert worden (sh. Anlage).

Auf Vorschlag von RV Wachholder fasst der Samtgemeinderat einstimmig den Beschluss, das Herr Book von der Landesschulbehörde zu entsprechenden Fragestellungen hinzugezogen werden kann.

Sodann steigt RM Kolb in die Beratung ein und stellt die aus ihrer Sicht bestehenden Argumente für und gegen den Schulstandort Dünsen vor (sh. Anlage).

Auf die Frage, warum die beiden Beschlussempfehlungen hinsichtlich der zeitlichen Umsetzungen differieren, wird mitgeteilt, dass die zeitlichen Daten von den Antragstellern entsprechend formuliert waren.

Von RM Post wird ein Dokument aus der Zeit der Gebietsreform ins Spiel gebracht, nach der in der Gemeinde Visselhövede eine Grundschulauflösung ausgeschlossen ist. Er fragt, ob in der Samtgemeinde Harpstedt ähnliche Verträge vorhanden sind.

SGBM Wöbse antwortet, dass solche Verträge innerhalb der Verwaltung nicht bekannt sind.

Aufgrund dieser Sachlage kann nach Auffassung von RM Post heute nicht über eine Schließung der Grundschule Dünsen abgestimmt werden.

Sehr wohl könne heute jedoch über die positive Beschlussempfehlung des Schulausschusses abgestimmt und beschlossen werden. Im Übrigen solle die Abstimmung öffentlich erfolgen.

Von RM Raem wird der Antrag gestellt, über die Beschlussempfehlung aus dem Schulausschuss mit der von der Verwaltung ergänzten Formulierung und einer Umsetzung zum Schuljahresbeginn 2015/2016 abzustimmen.

RM Huntemann spricht sich ebenfalls für den Grundschulstandort Dünsen mit einer Öffnung des Schulbezirks aus. Sie stellt die Frage, ob die Schulbezirkserweiterung auch schon zum Schuljahresbeginn 2015/2016 möglich ist.

Lt. Herrn Book müsste die Schulwahl über Einzelfallentscheidung bereits ab 2015/2016 möglich sein.

RM Hackfeld geht nicht davon aus, dass die Ausweisung weiterer Baugebiete zu einem Anstieg der Geburten- und Kinderzahlen führt und verweist auf die Einschulungszahlen, die sich seit 1998 von 140 auf 70 halbiert haben – trotz neuer Baugebiete. Im schlimmsten Fall sei mit einer Schulschwächung beider Grundschulstandorte zu rechnen. Unter diesen Gegebenheiten spricht er sich gegen den Fortbestand der Grundschule Dünsen aus.

Von RM Budzin wird ein positives Votum für den Erhalt der Grundschule Dünsen ausgesprochen. Es gäbe keine plausiblen Gründe für eine Schließung. Außerdem seien viele Fragen in Bezug auf eine Schließung noch nicht beantwortet.

RM Greszik appelliert an alle Beteiligten, der Grundschule Dünsen mit der Öffnung für Groß Ippener und Kirchseelte eine Chance zu geben.

RM Raem sieht durchaus Gründe für eine Aufgabe des Schulstandortes Dünsen. Insbesondere dürfen nicht die finanziellen Auswirkungen eines Fortbestandes für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden ausgeblendet werden.

Trotzdem spricht er sich nicht für eine Schließung der Schule aus.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt, der Prognose von 3 einzuschulenden Kindern im Jahre 2015/2016, der hohen Lehrerfluktuation und der zu

erwartenden baulichen Investitionen spricht sich RM G. Wöbse für die Übernahme der Empfehlung des Samtgemeindeausschusses aus.

Für RM Rohde gibt es noch zu klärende Fragen, die eigentlich im Arbeitskreis abgearbeitet werden müssten. Auf der anderen Seite müsse schnellstmöglich eine Entscheidung getroffen werden, um die derzeitige Ungewissheit zu beenden. Er plädiert für den Erhalt der Grundschule Dünsen.

RM Budzin möchte die Grundschule Dünsen erhalten und die Unsicherheit für die Eltern beenden. Es müsse insgesamt mehr Werbung für die Schule gemacht werden und bittet die Eltern, ihre Kinder in Dünsen anzumelden.

RM Müller-Hjortskov stimmt für den Schulerhalt in Dünsen und hofft auf einen Anstieg der Schülerzahlen.

Auf Antrag von RM Raem wird einstimmig eine Sitzungspause beschlossen.

Von 21.36 Uhr bis 21.52 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt.

SGBM Wöbse geht auf den von RM Post und ihm gestellten Ursprungsantrag vom März des letzten Jahres ein und bezeichnet ihn aus damaliger Sicht als sinnvoll. Es haben sich jedoch seitdem veränderte Sachverhalte eingestellt, die sich in der ersten Beratungsvorlage zum Schulausschuss für September 2014 wiederfinden. In den anschließenden Sitzungen des Arbeitskreises sei auf einem hohen Niveau und mit einer großen Meinungsvielfalt die Thematik mit den aufgezeigten Wechselwirkungen behandelt worden.

Für die Grundschule Dünsen sieht SGBM Wöbse die Tendenz eines Rückgangs auf bis zu zwei Klassen. Für ihn ist fraglich, ob eine kleiner werdende Grundschule noch den Erwartungen vor Ort entsprechen würde.

Die Notwendigkeit von Investitionen in die räumliche Erweiterung und Ausstattung in Dünsen bei einer nicht voll ausgelasteten Grundschule Harpstedt sieht es ebenfalls als problematisch an. Für die Abstimmung über die mögliche Schließung des Standortes Dünsen kündigt SGBM Wöbse seine Enthaltung an.

RM Stark wünscht sich – wie im Kindergartenbereich – auch im Grundschulbereich eine Vielfalt durch verschiedene Konzepte. Es müsse die Wahl bestehen zwischen unterschiedlichen Systemen.

RM Rohde plädiert für eine offene Abstimmung zu diesem TOP.

Von RM Bokelmann wird bezweifelt, dass auch mit einer entsprechenden Öffnung des Schulbezirks die Schülerzahlen für die Grundschule Dünsen ausreichen werden.

Über die gestellten Anträge und die Reihenfolge der Abstimmung ergibt sich eine kurze Diskussion.

Aus der Sicht von RM Greszik könne über die Empfehlung des Samtgemeindeausschusses nicht abgestimmt werden, weil die Bezeichnung des TOP dieses nicht hergeben würde.

Die Verwaltung beurteilt aus rechtlicher Sicht sehr wohl die Möglichkeit, das Verfahren fortzuführen und bezeichnet den TOP sehr wohl als abstimmungsfähig.

Daraufhin zieht RM Greszik seinen Antrag zurück.

Nach weiterer Beratung über die Reihenfolge und Inhalte der möglichen Abstimmungen wird von RV Wachholder die vom Samtgemeindeausschuss beschlossene Beschlussempfehlung mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergänzung zur Abstimmung gebracht.

Daraufhin wird vom Samtgemeinderat die Beschlussempfehlung mit 10 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann lässt RV Wachholder über den Antrag von RM Raem (Beschlussempfehlung des Schulausschusses, erweitert um die Ergänzung der Verwaltung) abstimmen, und der Samtgemeinderat fasst mit 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Schulbezirk für die Grundschule Dünsen wird zum Schuljahresbeginn 2015/2016 für die Gemeinden Groß Ippener und Kirchseelte geöffnet. Die Anmeldungen der SUS, die aus den Gemeinden Groß Ippener und Kirchseelte kommen, erfolgt verbindlich an der Grundschule Dünsen bzw. Harpstedt. Eine spätere Änderung ist dann im Rahmen eines Ausnahmeantrages nach dem Schulgesetz herbeizuführen.

6. Anfragen und Anregungen

- 6.1** RM Budzin gibt eine Anregung an alle Ratsmitglieder, zu den Sitzungen des Samtgemeinderates in angemessener Kleidung zu erscheinen.
- 6.2** RM Huntemann fordert eine schnelle und gründliche Planung, um die Grundschule Dünsen baulich den heutigen Anforderungen anzupassen.
- 6.3** RM Raem spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, vor der Umsetzung von Investitionen bei der Grundschule Dünsen vorerst die Entwicklung der Schülerzahlen abzuwarten.
- 6.4** RM Kolb erkundigt sich nach der Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde Harpstedt.
Daraufhin gibt SGBM Wöbse folgende Übersicht:
Horstedt: 10 Personen (männlich) verschiedener Nationalitäten (Kolumbien, Syrien, Afghanistan, Serbien, Südsudan)
Harpstedt: 11 Personen (1 Familie aus Montenegro mit 6 Kindern und 1 Familie aus Albanien – 1 Mutter mit zwei erwachsenen Kindern)
Dünsen: 8 Personen (männlich) aus dem Sudan
Kirchseelte: 12 Personen (männlich) aus dem Sudan
Weitere Personen sind aktuell nicht angekündigt.
- 6.5** RM Kolb wünscht sich für die Flüchtlinge die Möglichkeit eines Internet-Zugangs. Lt. SGBM Wöbse sind die Kosten eines Internetzugangs im Regelsatz enthalten.
- 6.6** RM Kolb erkundigt sich nach der von ihrer Fraktion beantragten Einrichtung von Börsen. Zur Mitfahrbörse wird mitgeteilt, dass diese auf der Homepage der Samtgemeinde in der Verlinkung Verwaltung → Links → Pendlerportal zu finden ist.
- 6.7** Auf Nachfrage von RM Kolb informiert SGBM Wöbse darüber, dass wetterbedingt der Fahrradstand beim Delmebad im Frühjahr eingebaut wird.
- 6.8** RM Kolb fragt nach der Zuständigkeit für die Haltestellen und schlägt vor, aus Sicherheitsgründen das sogenannte „Drängel-Gitter“ bei der Delmeschule zu entfernen und eine Haltestelle einzurichten.

SGBM Wöbse verweist auf andere im Landkreis Oldenburg vorhandene Gitter und sieht in einer Entfernung keine Verbesserung der Verkehrssicherheit.

- 6.9** RM Meyer vermisst an der kleinen Außentreppe zum Delmebad einen Handlauf.
- 6.10** RM Meyer spricht sich für den Erhalt des „Drängel-Gitters“ bei der Delmeschule aus. Mit diesem Optimum werde verhindert, dass Kinder unter den Bus geraten können.

7. Einwohnerfragestunde

- 7.1** René Ruckgaber, Beckeln, vom Förderverein der Grundschule Dünsen bedankt sich bei allen, die sich für den Erhalt der Grundschule Dünsen ausgesprochen haben.
- 7.2** Schulleiter Kunsch spricht sich dafür aus, für die Grundschule Dünsen jetzt baulich optimale Voraussetzungen zu schaffen.
- 7.3** Lüder Wessel, Dünsen, dankt dem Samtgemeinderat für die Entscheidung, den Schulstandort Dünsen zu erhalten.

RV Wachholder schließt die Sitzung um 23:05 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Herwig Wöbse)
Samtgemeindebürgermeister

(Stefan Wachholder)
Ratsvorsitzender

(Andreas Gralheer)
Protokollführer